

Funksysteme für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

	Analogfunk	TETRA	TETRA 2000	Tetrapol
Frequenzbereiche	165,200 - 165,700 MHz 169,800 - 170,300 MHz 167,550 - 169,390 MHz 172,150 - 173,990 MHz 74,215 bis 77,475 MHz 84,015 bis 87,255 MHz	380 bis 385 MHz 390 bis 395 MHz	165,200 - 165,700 MHz 169,800 - 170,300 MHz 167,550 - 169,390 MHz 172,150 - 173,990 MHz 74,215 bis 77,475 MHz 84,015 bis 87,255 MHz 380,000 - 385,000 MHz 390,000 – 395,000 MHz	380 bis 385 MHz 390 bis 395 MHz 410 bis 430 MHz 450 bis 470 MHz 870 bis 876 MHz 915 bis 921 MHz
Modulationsart	FM	Pi/4 DQPSK	FM/GMSK	GMSK
Zugriffsverfahren		TDMA mit 4 Zeitschlitze pro Träger	TDMA mit 4 (8) Zeitschlitze pro Träger	FDMA
Sendeleistung Relaisstationen	15 Watt	25 Watt je Träger	15-25 Watt je Träger	25 Watt je Träger
Antennengewinn	0 dB	12-19 dB	0 dB und Gewinnstrahler	12-25 dB
EIRP in Watt	Bis ca. 15 Watt	Bis ca. 3000 Watt	Ca. 15 bis ca. 25 Watt	Bis ca. 4000 Watt
Benötigte Relaisstationen	Ca. 1000	Ca. 4500	Ca. 1500	Ca. 3500
Bekannte Gesundheitliche Auswirkungen	Bei übermäßiger Nutzung, leichtes Kopfdrücken und Kopfschmerzen. Kommt aber selten und nur bei Funkpersonal in größeren Einsätzen zum Tragen	Kopfschmerzen, Nasenbluten, Gehirntumore, Kehlkopf- und Hodenkrebs. Auch bei geringer Nutzung und bei Anwohnern der Basisstationen	Bisher nichts bekannt, es fehlt an Studien. Durch Verzicht auf die Daueraussendung des Organisationskanals, sollten sich die Auswirkungen in Grenzen halten.	Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen, Unwohlsein. Verdacht auf Gehirntumore. Auch Anwohner der Basisstationen klagen über ähnliche Beschwerden. Erforschung noch nicht abgeschlossen.